

Statistischer Bericht

F II - m 1 / 16

Baugenehmigungen in Thüringen Januar 2016

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im April 2016

Heft-Nr.: 71/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
Grafiken	
1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar 2016	16
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar 2016	16
Tabellen	
1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Januar 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	17
6. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	17
7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	18
8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	18
9. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	19

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar 2016

Im Januar 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 415 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 34,3 Prozent bzw. 106 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahresmonat.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 98 Millionen EUR veranschlagt, 28,2 Prozent bzw. 21 Millionen EUR mehr als im Januar 2015.

64,2 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 35,8 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Im Januar 2016 wurde der Bau von insgesamt 702 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahresmonat 335 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	702	Wohnungen sind
	326	in neuen Wohngebäuden,
	1	in neuen Nichtwohngebäuden,
	375	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Januar 2016 wurden 375 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 225 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren im Januar 2016 mit 326 Wohnungen 24,4 Prozent bzw. 64 Wohnungen mehr geplant als im Januar 2015.

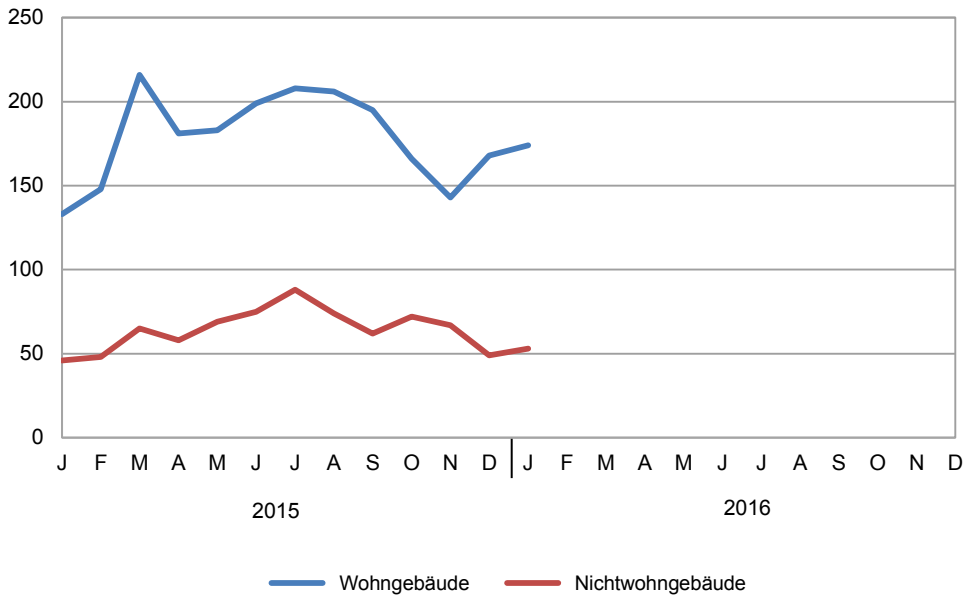
Bis Ende Januar 2016 wurden 160 neue Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäuser genehmigt. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern beläuft sich auf 135 genehmigte Wohnungen. Die restlichen 31 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt fast 47 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 393 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 306 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 145 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben im Januar 2016 im **Nichtwohnbau** 102 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 32 760 Quadratmeter zum Bau frei. 53 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 26 840 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen.

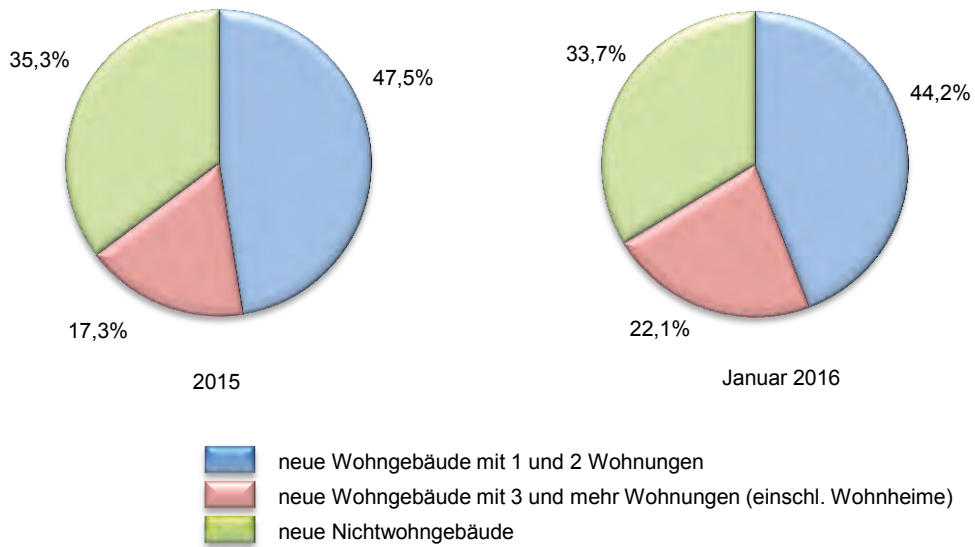
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 35 Millionen EUR. Für neue Nichtwongebäude wurden rund 24 Millionen EUR veranschlagt.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Anzahl -



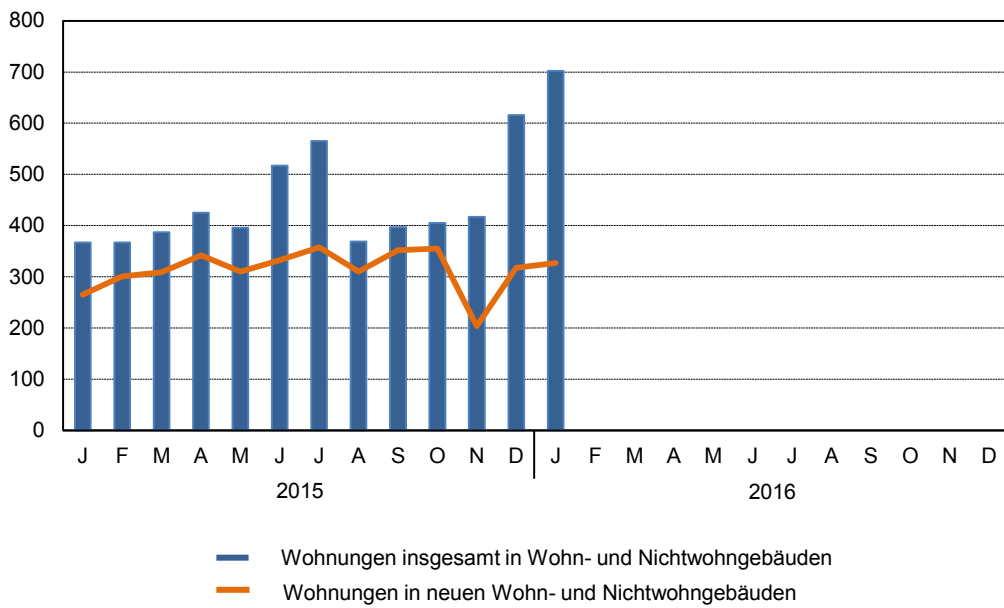
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016
- Veranschlagte Kosten -



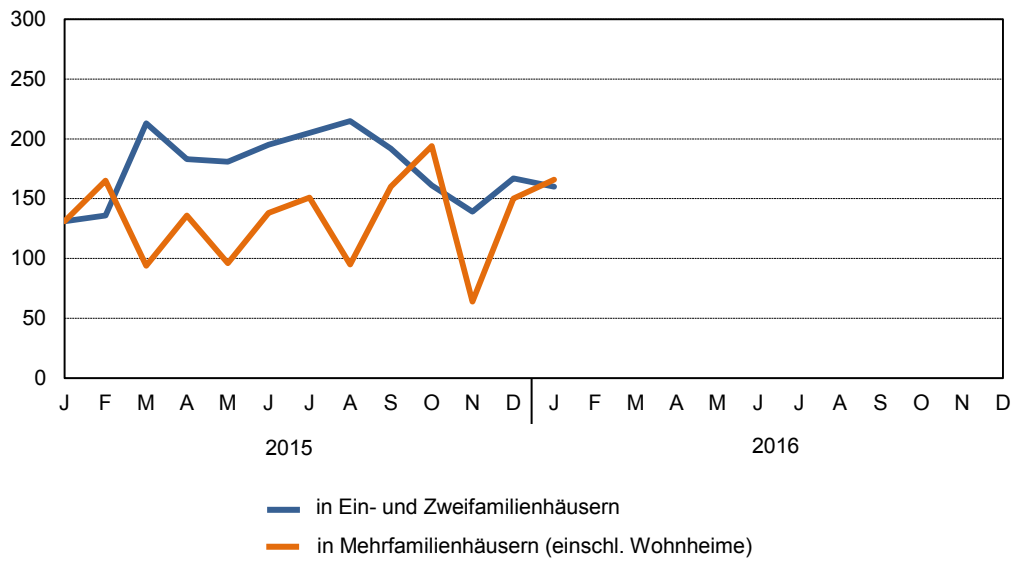
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Januar 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Januar 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR		
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.												
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen ¹⁾ für Wohngebäude Januar 2016

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl		1000 EUR		Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	
Januar 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	154	116	154	218	30 384
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	3	3	6	6	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	15	61	135	115	13 154
Wohnheime	7	256	334	4 742	2	7	31	13	.
Wohngebäude insgesamt	313	665	2 216	62 785	174	188	326	352	46 802
darunter mit Eigentumswohnungen	6	30	114	3 322	3	13	28	25	3 230
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	6	143	209	3 621	2	7	31	13	.
Unternehmen	25	136	519	15 650	16	49	109	91	11 760
davon									
Wohnungsunternehmen	13	76	282	9 975	9	33	77	62	7 770
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	12	60	237	5 675	7	15	32	30	3 990
private Haushalte	279	333	1 396	42 275	155	122	170	229	31 502
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	53	92	1 239	1	9	16	19	.
Januar 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	115	81	115	154	22 169
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	8	10	16	17	2 246
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	9	53	112	95	12 469
Wohnheime	1	19	48	.	1	5	19	6	.
Wohngebäude insgesamt	228	363	1 422	52 072	133	149	262	271	38 305
darunter mit Eigentumswohnungen	45	3	14	19 179	3	16	37	30	3 186
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	2	20	53	.	1	5	19	6	.
Unternehmen	21	139	304	18 328	14	50	108	88	12 928
davon									
Wohnungsunternehmen	15	62	79	11 989	11	25	46	39	7 062
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	77	225	.	3	25	62	49	.
private Haushalte	205	204	1 065	31 723	118	94	135	177	23 956
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung					39	35	39	64	8 215
Wohngebäude mit 2 Wohnungen					- 5	- 7	- 10	- 11	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen					6	8	23	20	685
Wohnheime	6	237	286	.	1	2	12	7	.
Wohngebäude insgesamt	85	302	794	10 713	41	39	64	80	8 497
darunter mit Eigentumswohnungen	- 39	27	100	- 15 857	-	- 3	- 9	- 5	44
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	4	123	156	.	1	2	12	7	.
Unternehmen	4	- 3	215	- 2 678	2	- 1	1	3	- 1 168
darunter									
Wohnungsunternehmen	- 2	14	203	- 2 014	- 2	8	31	22	708
private Haushalte	74	129	331	10 552	37	28	35	52	7 546

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar 2016

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	1000 Euro
Januar 2016									
Anstaltsgebäude	2	2	-	.	1	1	2	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	3	11	2 253	2	4	7	-	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	10	-	.	5	10	15	-	918
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	55	267	6	21 040	28	157	194	1	15 445
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	89	4	6 728	6	19	24	-	2 560
Handels- und Lagergebäude	14	137	- 1	9 965	5	120	128	-	8 727
Hotels und Gaststätten	3	26	1	3 293	2	10	25	1	.
Sonstige Nichtwohngebäude	32	46	20	10 157	17	28	51	-	6 559
Nichtwohngebäude insgesamt	102	328	37	35 053	53	200	268	1	23 738
Öffentliche Bauherren	12	2	18	2 265	5	4	8	-	1 116
Unternehmen	39	275	3	22 925	22	170	206	1	17 651
davon:									
Wohnungsunternehmen	3	16	-	1 640	2	11	16	-	.
Immobilienfonds	1	7	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	13	-	.	3	9	13	-	.
Produzierendes Gewerbe	17	108	1	6 612	8	37	48	-	3 108
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	15	130	2	13 598	9	113	129	1	12 523
Private Haushalte	41	20	5	2 122	23	9	23	-	977
Organisationen o. Erwerbszweck	10	31	11	7 741	3	17	31	-	3 994
Januar 2015									
Anstaltsgebäude	2	16	-	.	1	11	17	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	31	1	5 629	4	14	23	3	2 973
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	26	1	.	3	16	26	-	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	52	169	3	6 920	30	92	128	-	4 258
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	46	-	2 090	3	2	5	-	129
Handels- und Lagergebäude	29	116	4	4 483	19	88	118	-	3 973
Hotels und Gaststätten	3	1	- 1	72	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	15	49	- 1	7 649	8	24	47	-	5 969
Nichtwohngebäude insgesamt	81	291	4	24 242	46	158	242	3	16 013
Öffentliche Bauherren	9	7	-	3 336	1	2	4	-	.
Unternehmen	45	262	3	19 179	28	140	211	3	14 217
davon:									
Wohnungsunternehmen	1	7	-	.	-	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	5	37	-	.	5	19	37	-	1 173
Produzierendes Gewerbe	17	125	-	4 667	12	69	86	-	2 684
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	22	94	3	11 059	11	53	88	3	10 360
Private Haushalte	23	10	1	1 087	14	7	15	-	548
Organisationen o. Erwerbszweck	4	12	-	640	3	9	12	-	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	21	37	33	10 811	7	42	27	- 2	7 725
Öffentliche Bauherren	3	- 5	18	- 1 071	4	2	4	-	.
Unternehmen	- 6	13	-	3 746	- 6	30	- 5	- 2	3 434
Private Haushalte	18	10	4	1 035	9	2	8	-	429
Organisationen o. Erwerbszweck	6	19	11	7 101	-	8	20	-	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar

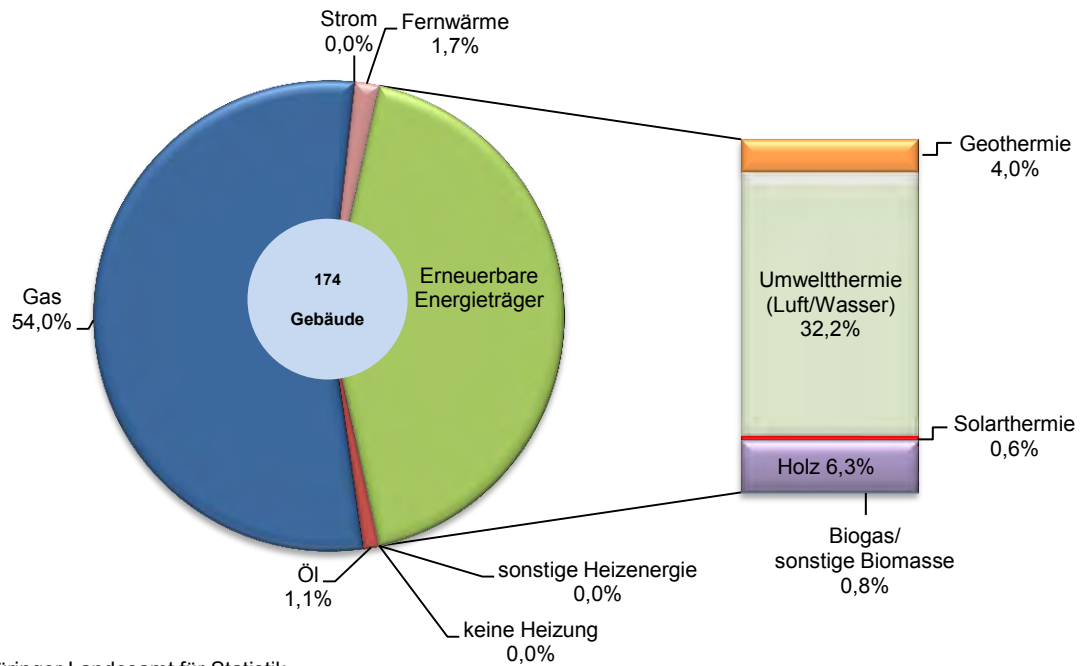
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	16	- 8	51	49	4 941	11	16
2	Stadt Gera	22	- 10	123	32	4 364	7	4
3	Stadt Jena	16	17	75	62	9 528	8	32
4	Stadt Suhl	10	- 7	19	14	2 669	5	3
5	Stadt Weimar	9	42	40	20	5 748	2	1
6	Stadt Eisenach	5	1	3	6	696	3	3
7	Eichsfeld	26	- 3	73	45	5 393	14	13
8	Nordhausen	11	- 1	64	20	1 395	2	1
9	Wartburgkreis	25	79	18	22	8 859	8	10
10	Unstrut-Hainich-Kreis	43	38	14	30	6 515	18	15
11	Kyffhäuserkreis	13	10	7	11	2 383	4	4
12	Schmalkalden-Meiningen	22	18	34	40	5 524	11	18
13	Gotha	28	15	10	14	3 805	7	5
14	Sömmerda	18	7	31	19	2 567	9	8
15	Hildburghausen	21	15	21	24	3 736	11	10
16	Ilm-Kreis	21	- 2	15	26	5 002	9	6
17	Weimarer Land	16	- 1	15	24	3 061	12	9
18	Sonneberg	6	- 3	2	3	391	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	19	29	14	17	5 584	12	9
20	Saale-Holzland-Kreis	15	30	25	22	5 302	5	10
21	Saale-Orla-Kreis	14	- 2	27	20	2 574	5	3
22	Greiz	28	13	15	23	4 542	7	5
23	Altenburger Land	11	37	6	6	3 259	3	2
24	Thüringen	415	313	702	548	97 838	174	188
	davon							
25	kreisfreie Städte	78	35	311	183	27 946	36	59
26	Landkreise	337	278	391	365	69 892	138	129
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Januar 2015	309	314	367	366	76 314	133	149

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

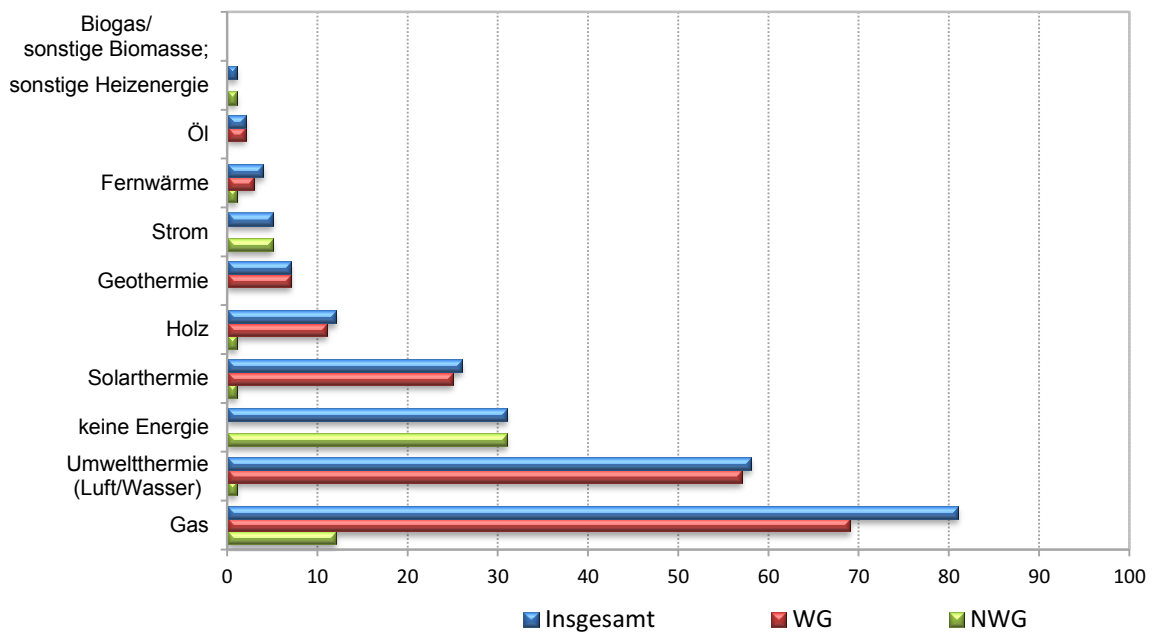
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
31	32	9	6	9	2	1	3	-	1
7	9	7	4	7	4	1	3	-	2
74	59	0	0	0	-	-	-	-	3
5	6	5	3	5	-	-	-	-	4
2	2	2	1	2	3	31	56	-	5
3	5	3	3	3	-	-	-	-	6
17	25	13	11	14	1	3	5	-	7
2	3	2	1	2	-	-	-	-	8
13	17	7	7	7	5	78	57	-	9
18	27	18	15	18	5	13	22	-	10
4	7	4	4	4	2	8	11	-	11
32	35	9	6	9	3	9	14	-	12
7	10	7	5	7	4	4	9	-	13
29	16	7	5	7	3	1	2	-	14
12	17	11	10	12	3	9	11	-	15
9	12	9	6	9	2	1	3	-	16
12	17	12	9	12	-	-	-	-	17
1	1	1	1	1	-	-	-	-	18
13	15	12	9	13	2	9	21	-	19
20	17	4	3	4	4	10	27	1	20
5	7	5	3	5	3	11	8	-	21
7	10	7	5	7	6	9	18	-	22
3	4	3	2	3	1	1	1	-	23
326	352	157	119	160	53	200	268	1	24
122	113	26	17	26	9	33	62	-	25
204	239	131	102	134	44	166	207	1	26
262	271	123	91	131	46	158	242	3	27

5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar 2016
 - Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar 2016
 - Anzahl -



5. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	96	194	82	2	12	108
davon						
Öl	2	18	1	-	1	17
Gas	94	176	81	2	11	91
Strom	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energie	75	101	71	1	3	28
davon						
Geothermie	7	7	7	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	56	61	54	1	1	5
Solarthermie	1	1	1	-	-	-
Holz	11	32	9	-	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	3	31	1	-	2	30
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	174	326	154	3	17	166

6. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	28	-	5	16	2	2	7
Konventionelle Energie	17	2	-	8	4	2	6
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	14	2	-	7	3	2	4
Strom	3	-	-	1	1	-	2
Erneuerbare Energie	6	-	-	4	-	1	2
davon							
Geothermie	-	-	-	-	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	3	-	-	1	-	1	2
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	2	-	-	2	-	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	1	-	-	-	-	-	1
Sonstige ³⁾	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	53	2	5	28	6	5	17

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	71	168	58	1	12	108
davon						
Öl	2	18	1	-	1	17
Gas	69	150	57	1	11	91
Strom	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energie	100	127	95	2	3	28
davon						
Geothermie	7	7	7	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	57	62	55	1	1	5
Solarthermie	25	26	24	1	-	-
Holz	11	32	9	-	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	3	31	1	-	2	30
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	174	326	154	3	17	166

8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
	Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	31	-	5	18	3	2	8
Konventionelle Energie	17	2	-	8	3	3	6
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	12	2	-	7	3	2	2
Strom	5	-	-	1	-	1	4
Erneuerbare Energie	3	-	-	2	-	-	1
davon							
Geothermie	-	-	-	-	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	1	-	-	-	-	-	1
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	1	-	-	1	-	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	1	-	-	-	-	-	1
Sonstige ³⁾	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	53	2	5	28	6	5	17

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

9. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					ohne Heizung
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	174	3	1	168	2	-	-
2	darin: Wohnungen	326	31	7	286	2	-	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	154	1	-	151	2	-	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	15	1	1	13	-	-	-
6	darin: Wohnungen	135	16	7	112	-	-	-
7	Wohnheime	2	1	-	1	-	-	-
8	darin: Wohnungen	31	14	-	17	-	-	-
	darunter:							
9	Wohngeb. mit Eigentumswohnungen	3	-	-	3	-	-	-
10	darin: Wohnungen	28	-	-	28	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	53	1	-	20	-	4	28
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	1	-	-	1	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	-	-	2	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	5	-	-	-	-	-	5
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	28	-	-	11	-	1	16
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	6	-	-	4	-	-	2
17	Handelsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
18	Warenlagergebäude	2	-	-	-	-	-	2
19	Hotels und Gaststätten	2	-	-	2	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	17	1	-	6	-	3	7
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	27	1	-	25	1	-	-
2	darin: Wohnungen	80	14	-	65	1	-	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	22	-	-	21	1	-	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	3	-	-	3	-	-	-
6	darin: Wohnungen	27	-	-	27	-	-	-
7	Wohnheime	2	1	-	1	-	-	-
8	darin: Wohnungen	31	14	-	17	-	-	-
	darunter:							
9	Wohngeb. mit Eigentumswohnungen	2	-	-	2	-	-	-
10	darin: Wohnungen	22	-	-	22	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	16	-	-	8	-	1	7
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	-	-	2	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	1	-	-	-	-	-	1
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	9	-	-	3	-	-	6
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	2	-	-	1	-	-	1
23	Handelsgebäude	2	-	-	2	-	-	-
25	Warenlagergebäude	2	-	-	-	-	-	2
27	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	4	-	-	3	-	1	-

